

Das Vorbild

Wie erleb ich das, was ich mir immer erträume? Na, wie wohl? Ab zu Autobahn, Daumen raus, "un lift du Paris?", und schwupp, bin ich durch Belgien durch, mitten im Vorland der französischen Hauptstadt.

Und da hält er auch schon, der schicke Sportwagen mit der Filmschauspielerin, die von seriösen Kritikern als die größte Nachwuchsentdeckung der letzten Jahre bezeichnet wird. Wir unterhalten uns, irgendwo in Paris lässt sie mich raus, ohne mir ihre Adresse gegeben zu haben. Ist auch nicht nötig, denn ich hab neulich in irgendeiner Illustrierten gelesen, dass sie eine Wohnung mit Blick auf den Eiffelturm besitzt.

Am Montmartre treffe ich Mona Lisa. Wir gehen essen, und als sie mir den Eintritt in ihre Gemächer verweigert, bin ich erstaunt, aber dann fällt mir ein, dass ihre Aupair-Eltern verklemmt und konservativ sind.

Ich also zum Eiffelturm, ein kurzer Blick und schwupp, ich bin in der Wohnung meines Nachwuchstalents. Sie ist so erstaunt, dass sie mir am nächsten Morgen die Rolle eines Zivilbullens in ihrem neuesten Film besorgt.

Als ich ein halbes Jahr später meinen fünften Oscar kriege, laden mich Mona Lisas Aupair-Eltern nach Paris ein.

Na also, bloß an die Autobahn stellen.

Carsten Kulla (1984)